

B.A.S.E.[®] Babywatching

zur Förderung von Feinfühligkeit und Empathie als Prävention gegen Angst und Aggression

Ausbildung B.A.S.E.[®] - Gruppenleiter*in



Soziale Kompetenz durch Zuschauen und Erleben

Über unvorstellbar lange Zeiträume hindurch haben Kinder ihre Mutter - und andere Mütter - mit einem Baby erlebt, haben gesehen, wie sie seine Bedürfnisse stillt, mit seiner Aufregung umgeht und seine Fähigkeiten unterstützt. Das "evolutionäre Modell" der sozialen Entwicklung, das teilnehmende Beobachten, wird bei **B.A.S.E.[®]** nachempfunden und schult das empathische Einfühlungsvermögen der Kinder.

Konkrete Durchführung von B.A.S.E.[®]

Hierzu kommt eine Mutter mit einem wenige Wochen alten Baby regelmäßig für die Dauer von einem Jahr einmal in der Woche in die Kindergartengruppe bzw. Schulklasse oder eine andere Gemeinschaft. Die Kinder erleben, wie das Baby von Woche zu Woche wächst, bis es frei laufen kann. Identifikation mit dem Baby und Beschäftigung mit den Emotionen und Motivationen von Mutter und Kind wird durch eine spezielle Fragetechnik angeregt. Dieses Denken beginnen die Kinder nach und nach auf das alltägliche Miteinander zu übertragen, das heißt, sie verhalten sich feinfühlig und verständnisvoll, aber auch selbstbewusst und zunehmend reflektierter untereinander.



Referentin

Notburga Egerbacher-Anker

Psychotherapeutin, **B.A.S.E.[®]**-Trainerin

langjährige Erfahrung in der Leitung von Eltern-Kind-Gruppen, Buchautorin

ZIEL der AUSBILDUNG

Im Seminar werden die TeilnehmerInnen geschult, ein **B.A.S.E.[®]**-Baby-Beobachtungs-Projekt durchzuführen oder zu begleiten, wobei sowohl die Inhalte als auch die Art der Durchführung an Hand von Beispielen vorgestellt und eingeübt werden.

Wissenschaftlicher Hintergrund

Schon in den 80-er Jahren hat der Aggressionsforscher **Henri Parens** in Philadelphia/USA Studien zur Vorbeugung von aggressiven Verhaltensstörungen durchgeführt. Auf der Basis seiner Erfahrungen wurde das Präventionsprojekt **B.A.S.E.[®] Babywatching in Kindergarten und Schule** an der Kinderklinik von **Karl Heinz Brisch** im Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München entwickelt. Die bisherigen Ergebnisse zeigen (darunter eine Evaluation an Tiroler Volksschulen 2010/2011), dass dadurch bei Kindern sowohl die Fähigkeit zur Einfühlung gefördert als auch aggressive sowie ängstliche Verhaltensstörungen verringert werden können.

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an PädagogInnen, LehrerInnen, Kindergarten- und KinderkrippenpädagogInnen, die ein Babywatching-Projekt anleiten oder auch an PsychologInnen, PädagogInnen, PsychotherapeutInnen und andere Fachleute, die ein Projekt mitbegleiten und im Anschluss daran B.A.S.E.[®]-MentorIn werden wollen (mehr darüber auf www.base-babywatching.de oder www.zoi-tirol.at).

WANN-WO

Dienstag 22. und 29. 9.2026

Zeitstruktur

jeweils von 14:00 bis 18:00

Veranstaltungsort

6300 Wörgl, wird noch bekannt gegeben

ANMELDUNG

Information und
Onlineanmeldung
siehe QR-Code

Babywatching



INFORMATION

Julia Kronthaler

Email: zoitirol@gmail.com

mobil: +43 681 10220 838 (Mo-Fr 9-11)

Bankverbindung: Verein ZOI-Aus- und Weiterbildung, IBAN: AT642050607701129871 BIC: SPKUAT22XXX



in Zusammenarbeit mit
Prof. Dr. Karl-Heinz BRISCH

ZOI